

2.3 Schwerpunktmodule

Entfällt

2.4 Ergänzungsmodule

Im Wahlfachbereich und auch im Studium Integrale können zusätzliche Kenntnisse benachbarter Disziplinen erworben werden. Wobei das Wahlfach typischer Weise thematisch aus dem Bereich der Mathematisch Naturwissenschaftlichen Fakultät stammen sollte und Veranstaltungen zum Studium Integrale aus allen Fächern der Universität zu Köln gewählt werden können.

Titel des Moduls: Wahlfach Bachelor					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MN-P-WaBa	270 Zeitstd.	9 LP	5tes oder/und 6tes Se (3tes oder/und 4tes Se)	Jedes Semester (abhängig von der individuellen Wahl)	Je nach Wahl: 1 – 2 Se
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Übung d) Praktikum		Kontaktzeit abhängig von der individuellen Wahl.	Selbststudium abhängig von der individuellen Wahl.	geplante Gruppengröße abhängig von der individuellen Wahl
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Vermittlung von Grundlagenwissen in einem weiteren naturwissenschaftlichen Fach				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das nichtphysikalische Wahlfach Bachelor umfasst Veranstaltungen/Module mit einem Gesamtumfang von 9 LPen. Dieses ist in der Regel ein Modul, kann sich aber auch aus zwei Modulen mit einem Gesamtumfang von mindestens 9LPen zusammensetzen. Dies kann z.B. eine Vorlesung mit Übungen sein (4+2 SWS / 9LPe) oder Veranstaltungen mit anderer Struktur, wobei der Gesamtumfang mindestens 9 LPe sein muss. Der Inhalt des Moduls ergibt sich aus der Modulbeschreibung der gewählten Veranstaltung.</p> <p><u>Literaturempfehlungen:</u> Die Literaturangaben ergeben sich aus den Modulbeschreibungen der gewählten Veranstaltungen.</p> <p>Mögliche Wahlfächer sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mathematik</i>: Alle mathematischen Module des Studiengangs BSc Mathematik und MSc Mathematik, die sich aus einer Vorlesung (4SWS), Übung (2SWS) und einer Klausur zusammensetzen, außer den thematisch überschneidenden Modulen Analysis I,II,III und Lineare Algebra I, II. Dies sind z.B.: Funktionentheorie, Gewöhnliche Differentialgleichungen, Algebra, Numerik I oder II, Elementare Differentialgeometrie, Einführung in die Stochastik. - <i>Informatik</i>: Informatik I oder Informatik II - Geophysik und Meteorologie: z.B.: Geophysik des Erdkörpers; Geophysikalische Fluidodynamik: Ozeane, Atmosphäre und Weltraum; Geophysikalische Exploration und 				

	<p>Plattentektonik; Geophysik der oberen Schichten, Umwelt- und Ingenieurgeophysik; Numerische Simulation der Atmosphäre; Synoptische Meteorologie; Die Atmosphäre im Erdsystem; Meteorologische Beobachtungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Chemie</i>: Allgemeine Anorganische Chemie für Studierende der Physik - <i>Biologie</i>: Biologie I/A (Molekulare Grundlagen der Biochemie/Zellbiologie), Biologie II/A (Evolution, Entwicklung und Systematik der Tiere), Biologie I/B (Genetik), Biologie II/B (Evolution, Entwicklung und Systematik der Pflanzen), Biologie III/A (Biochemie), Biologie III/B (Physiologie), Biologie IV (Ökologie und Angewandte Biologie) <p>Die hier als Beispiel genannten Module haben alle einen Umfang von 9LPen.</p> <p>Auf Antrag an das Prüfungsamt können weitere Module als Wahlfach vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Die Organisation des Wahlfaches erfolgt durch den zugehörigen Fachbereich.</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Siehe zugehörige Modulbeschreibung des Fachbereichs</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Siehe zugehörige Modulbeschreibung des Fachbereichs</p> <p>Das nicht bestandene Modul kann einmal durch eine andere Auswahl an Veranstaltungen kompensiert werden. Eine nicht bestandene Prüfung kann wiederholt werden. Eine bestandene Prüfung kann nicht wiederholt werden.</p> <p>Eine erneute Teilnahme an der Vorlesung und den Übungen (wenn Bestandteil des Wahlfaches) zur Vorbereitung auf eine Wiederholung der Prüfung ist möglich. Besteht das Wahlfach aus einer Veranstaltung, ist die Prüfungsnote die Modulnote. Besteht das Wahlfach aus 2 Veranstaltungen, so ergibt sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelnoten, gewichtet entsprechend der einbezogenen Leistungspunkte der einzelnen Module.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Siehe zugehörige Modulbeschreibung/-en des Fachbereichs</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Siehe zugehörige Modulbeschreibung des Fachbereichs</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Das Gewicht der Modulnote für die Gesamtnote beträgt 1/18. Falls die Note dieses Moduls zu den drei schlechtesten Modulnoten aus den Modulen gemäß Abschnitt 1.6. gehört, beträgt das Gewicht für die Gesamtnote 0.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Der Prüfungsausschussvorsitzende</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Version: 14.02.2014 HK</p>